

Wiesenauer / Knapp Entschlacken mit Homöopathie

Leseprobe

[Entschlacken mit Homöopathie](#)

von [Wiesenauer / Knapp](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b6640>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.





Was uns krank macht

Sie haben ständig mit Infekten zu tun? Leiden unter einem hartnäckigen Ausschlag, der trotz aller Behandlungsversuche nicht abklingt? Oder Ihr empfindlicher Darm macht Ihnen zu schaffen? Sie haben schon alles Mögliche ausprobiert, doch weder die Behandlung beim Arzt noch die Ratschläge aus dem Bekanntenkreis helfen wirklich ... Wenn immer wiederkehrende Beschwerden genau Ihr Knackpunkt sind, ist es an der Zeit, »aufzuräumen« und die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren.

Selbstregulation bis zur Erschöpfung ...

Der menschliche Organismus ist ein hochkomplexes System, in dem jede einzelne der etwa 100 Billionen Körperzellen, jeder Muskel, jede Nervenfaser oder Gehirnzelle eine genetisch genau definierte Aufgabe hat. Alle Bausteine sorgen im Verbund dafür, dass wir uns bewegen, dass wir denken und agieren können. Und dass wir im Idealfall gesund und vital sind.

In diesem riesigen Netzwerk gibt es auch mehr oder weniger alltägliche Störungen, die den »Regelbetrieb« durcheinanderbringen. So können uns Entzündungen, Verletzungen oder psychischer Druck belasten und krank machen. Normalerweise ist das kein Problem, denn wenn Körper, Nervenkostüm und Seele stabil sind, kann der Organismus damit gut umgehen. Er ist dank eines funktionierenden Immunsystems und Selbstreinigungsmechanismus in der Lage, sich selbst zu helfen. So reagiert er beispielsweise auf einen Infekt mit Fieber, Fließschnupfen oder Eiterbildung - Heilungsprozesse, die dafür sorgen, dass Krankheitsursachen unschädlich gemacht werden.

Irgendwann geht der Abwehr die Kraft aus

Die Störungen und Belastungen können jedoch überhandnehmen: Stress, Umweltgifte oder Ernährungsfehler, um nur einige Beispiele zu nennen, überfordern auf Dauer den Organismus. Sie schwächen uns und setzen die Regulationsfähigkeit herab - wir werden schneller krank. Wer sich beispielsweise nur von Fast Food ernährt, versorgt seinen Körper nicht ausreichend mit Vitalstoffen (Seite 14) und schwächt die Darmfunktion; jemand, der dauerndem Druck und Hektik ausgesetzt ist, kann Probleme mit dem Immunsystem haben; wer sich länger mit einer Zahnentzündung plagt, riskiert, dass Keime in den Blutkreislauf gelangen und beispielsweise das Herz schwächen. Sammeln sich mehrere solcher möglichen Krankheitsauslöser an, steigt auch die Gefahr, dass auftretende Erkrankungen nicht richtig ausheilen und chronisch werden. Aus einer chronischen Erkrankung kann sich allmählich eine Blockade der körpereigenen Abwehrsysteme entwickeln - weil sie an vielen Fronten gleichzei-

BLOCKADEN

In der Naturheilkunde und Homöopathie spricht man von einer »Blockade«, wenn der Organismus gar nicht oder nicht ausreichend auf eine Therapie anspricht. Diese eingeschränkte Reaktionsfähigkeit kann zum Beispiel die Folge einer chronischen Erkrankung oder einer Impfung sein und die Anfälligkeit für Krankheitsreize erhöhen.



Haut, Haare, Nägel

Allergische Hautreaktion

Ihre bisherigen Beschwerden: Die Haut wird immer wieder unruhig, rötet sich und juckt, schwillt an, und es bilden sich Quaddeln. Diese können am Körper auftreten, sogar im Gesicht, sodass Sie wie »verschwielt« aussehen. Auch die Augenlider können anschwellen. Ihr Arzt hat gesagt, es sei eine allergische Reaktion, nur der Auslöser ist unklar. Vielleicht ist Ihnen aber aufgefallen, dass sich Ihre empfindliche Haut umgehend meldet, wenn Sie et-

was Bestimmtes gegessen haben. Es kann sein, dass Sie unterschiedlich stark reagieren - mal zeigt sich eine sehr heftige Reaktion, dann wieder bemerken Sie kaum eine Veränderung. Die Haut kann auch auf umweltbedingte Faktoren mit Ausschlag oder mit unerklärlichem Juckreiz reagieren, etwa wenn Innenräume belastet sind (mit Lacken, Farben). Oft lässt sich dieser Zusammenhang nur im Rückblick feststellen: Wann wurden Veränderungen in der Wohnung oder am Arbeitsplatz vorgenommen, wann traten die Beschwerden erstmalig oder verstärkt auf? Dem Auslöser letztlich auf die Spur zu kommen fällt trotz Allergietest oft schwer, zumal es sich auch um eine Unverträglichkeitsreaktion handeln kann, die durch einen herkömmlichen Test nicht diagnostizierbar ist. In vielen Fällen kann Ihnen dann ein erfahrener homöopathisch und naturheilkundlich tätiger Therapeut weiterhelfen (Hinweise und Adressen siehe Seite 122).

Ihr persönlicher Gesundheitsweg

Urtica urens D6

Immer wieder oder über einen gewissen Zeitraum hinweg zeigt Ihre Haut einen sogenannten Frieselausschlag (hirsekorngroße, wasserhelle Bläschen), der aussieht, als hätten Sie sich in Nesseln gesetzt. Diese kleinen Hautentzündungen brennen und jucken. Ein solcher Ausschlag tritt bei manchen Menschen auf, wenn sie Meeresfrüchte (zum Beispiel Muscheln), Erdbeeren oder Zitrusfrüchte gegessen haben.

> Dosierung: 3-mal täglich 5 Globuli (siehe Seite 33/34), bei akuten Beschwerden 4- bis 5-mal täglich einnehmen.

Apis D6

Oft schwellen über Nacht die Augenlider an, vor allem die Oberlider. Das gesamte Gesicht sieht wie verquollen aus. Dazu können Augentränen, Juckreiz und unerklärliche Schluckbeschwerden kommen, manchmal ist sogar das Atmen erschwert. Was die Beschwerden letztlich verursacht, ist oft auch durch einen Allergietest nicht festzustellen. Apis ist ein bewährtes Mittel, um genau solche allergischen Hautreaktionen abzubauen.

IHR HAUPTMITTEL IN PHASE I

Folgende Mittel können bei allergischen Hautreaktionen für die Aktivierungsphase I infrage kommen:

- > Sulfur
- > Nuxvomica
- > Magnesium fluoratum
- > Okoubaka

Bitte vergleichen Sie auch die anderen ab Seite 40 genannten Mittel.

WICHTIG: PHASE 3
 Die Homöopathie hilft, die Neigung abzubauen, immer wieder allergisch zu reagieren. Deshalb ist das Stabilisieren mit Phase 3 der Entschlackung so wesentlich. Wenn Ihre Beschwerden also nach 2 bis 3 Monaten Phase-2-Behandlung deutlich besser sind, wechseln Sie zu *Acidum formicicum* (Seite 120).

Wichtig: Wenn die Atembeschwerden häufiger auftreten, sollten Sie unbedingt medizinische Hilfe in Anspruch nehmen!

> Dosierung: 3-mal täglich 5 Globuli (siehe Seite 33/34), bei akuten Beschwerden 4- bis 5-mal täglich einnehmen.

> Wenn es sich bei größeren Schwellungen der Haut (Quaddeln) um eine chronische Urtikaria handelt, sollten Sie *Apis mellifica* 2 bis 3 Monate lang nach dem 3-Wochen-Schema nehmen.

Cardiospermum halicacabum D3

Einzelne Hautstellen sind rot, entzündet und verursachen heftigen Juckreiz, der Sie zu ständigem Kratzen zwingt. Die Haut ist an diesen Stellen meist trocken, kann aber auch nässen. Durch das Kratzen klingt die Entzündung einfach nicht ab. Ursache können Putz- oder Waschmittel sein, die Sie nicht vertragen, oder Stoffe, auf die Sie im Laufe der Zeit eine Allergie entwickelt haben (beispielsweise bestimmte Materialien am Arbeitsplatz). *Cardiospermum* ist auch bei Neurodermitis bewährt.

> Dosierung: 3-mal täglich 5 Globuli (siehe Seite 33/34), bei akuten Beschwerden 4- bis 5-mal täglich einnehmen.

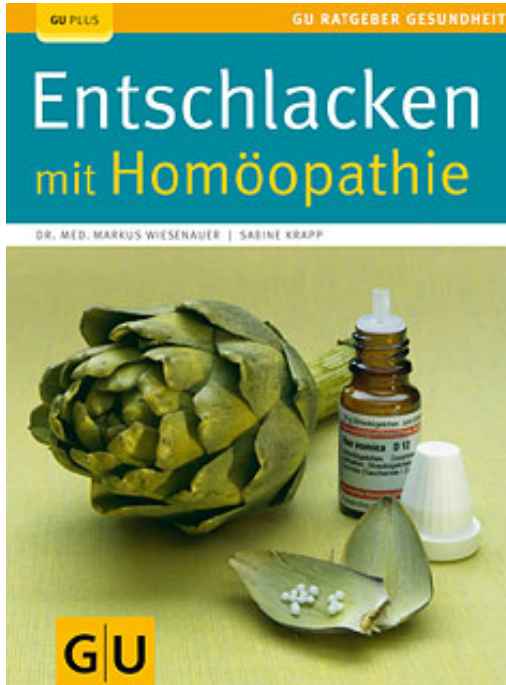
Viola tricolor D3

Sie haben eine sehr empfindliche Haut, bei der immer wieder hartnäckige Entzündungen auftreten, die dann stark nässen. Die Hautstellen schmerzen und brennen. Hört das Nässen auf, beginnen die Partien zu jucken. Die Gefahr dabei ist der Teufelskreis: Sobald Sie wieder kratzen, nässt auch die Haut erneut.

> Dosierung: 3-mal täglich 5 Globuli (siehe Seite 33/34), bei akuten Beschwerden 4- bis 5-mal täglich einnehmen.

TIPP: Salbe gegen Juckreiz

Cardiospermum-Salbe (aus der Apotheke) lindert allgemein Juckreiz und unterstützt die Regeneration der Haut. Tragen Sie die Salbe 3-mal täglich dünn auf die betroffenen Partien auf, bis die Beschwerden abklingen.



Wiesenauer / Knapp

[Entschlacken mit Homöopathie](#)

Der erste Ratgeber, der zeigt, wie man mit Homöopathie sanft und wirkungsvoll das Entschlacken unterstützt.

128 Seiten, kart.
erschienen 2009



bestellen

Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de